

**Ontische Packungen**

1. Der hiermit neu in die Ontik einzuführende Begriff der „Packung“ referiert natürlich auf die Kugelpackungen der Topologie (vgl. Conway and Sloane 1999) und wird im folgenden für raumsemiotische Systeme, d.h. Objekte mit iconischer Relativität (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), definiert. Ontische Packungen werden mathematisch näher bestimmt durch die in Toth (2016a) zusammengefaßt skizzierte qualitative Arithmetik. Man erhält für Paare von Peanozahlen  $P = (x, y)$  unter Anwendung von  $x = f(E, \omega)$  und  $y = f(E, \omega)$  statt der einen, linearen Zählweise der quantitativen Arithmetik drei Zählweisen mit je acht verschiedenen qualitativen Zahlen.

1.1. Sind x und y linear, so liegt die adjazente Zählweise vor

$x_i$	$y_j$	$y_i$	$x_j$	$y_j$	$x_i$	$x_j$	$y_i$
$\emptyset_i$	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$	$\emptyset_j$	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$
$\times$		$\times$		$\times$			
$\emptyset_i$	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$	$\emptyset_j$	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$
$x_i$	$y_j$	$y_i$	$x_j$	$y_j$	$x_i$	$x_j$	$y_i$

1.2. Sind x und y orthogonal, so liegt die subjazente Zählweise vor

$x_i$	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$	$x_j$	$\emptyset_j$	$x_i$	$x_j$	$\emptyset_i$
$y_i$	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$	$y_j$	$\emptyset_j$	$y_i$	$y_j$	$\emptyset_i$
$\times$		$\times$		$\times$			
$y_i$	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$	$y_j$	$\emptyset_j$	$y_i$	$y_j$	$\emptyset_i$
$x_i$	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$	$x_j$	$\emptyset_j$	$x_i$	$x_j$	$\emptyset_i$

1.3. Sind x und y diagonal, so liegt die transjazente Zählweise vor

$x_i$	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$	$x_j$	$\emptyset_j$	$x_i$	$x_j$	$\emptyset_i$
$\emptyset_i$	$y_j$	$y_i$	$\emptyset_j$	$y_j$	$\emptyset_i$	$\emptyset_j$	$y_i$
$\times$		$\times$		$\times$			
$\emptyset_i$	$y_j$	$y_i$	$\emptyset_j$	$y_j$	$\emptyset_i$	$\emptyset_j$	$y_i$
$x_i$	$\emptyset_j$	$\emptyset_i$	$x_j$	$\emptyset_j$	$x_i$	$x_j$	$\emptyset_i$

## 2. Packungstypen und ontische Modelle

### 2.1. Adjazente Packungen

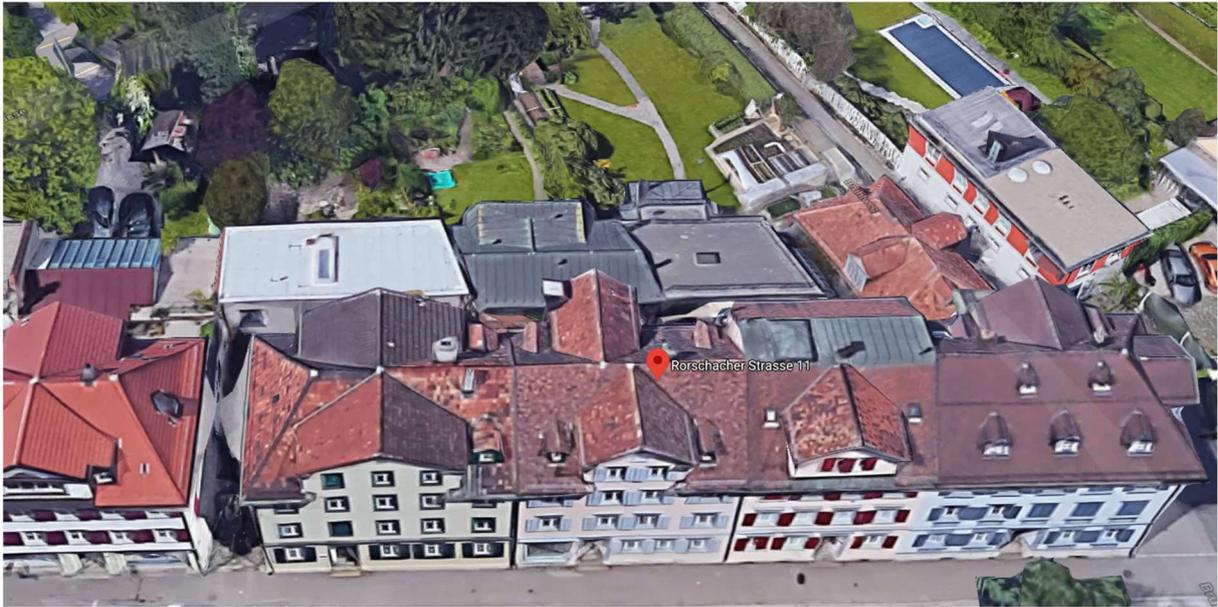


Rest. Schmiedstube, Waaghaus, 9000 St. Gallen (1900)

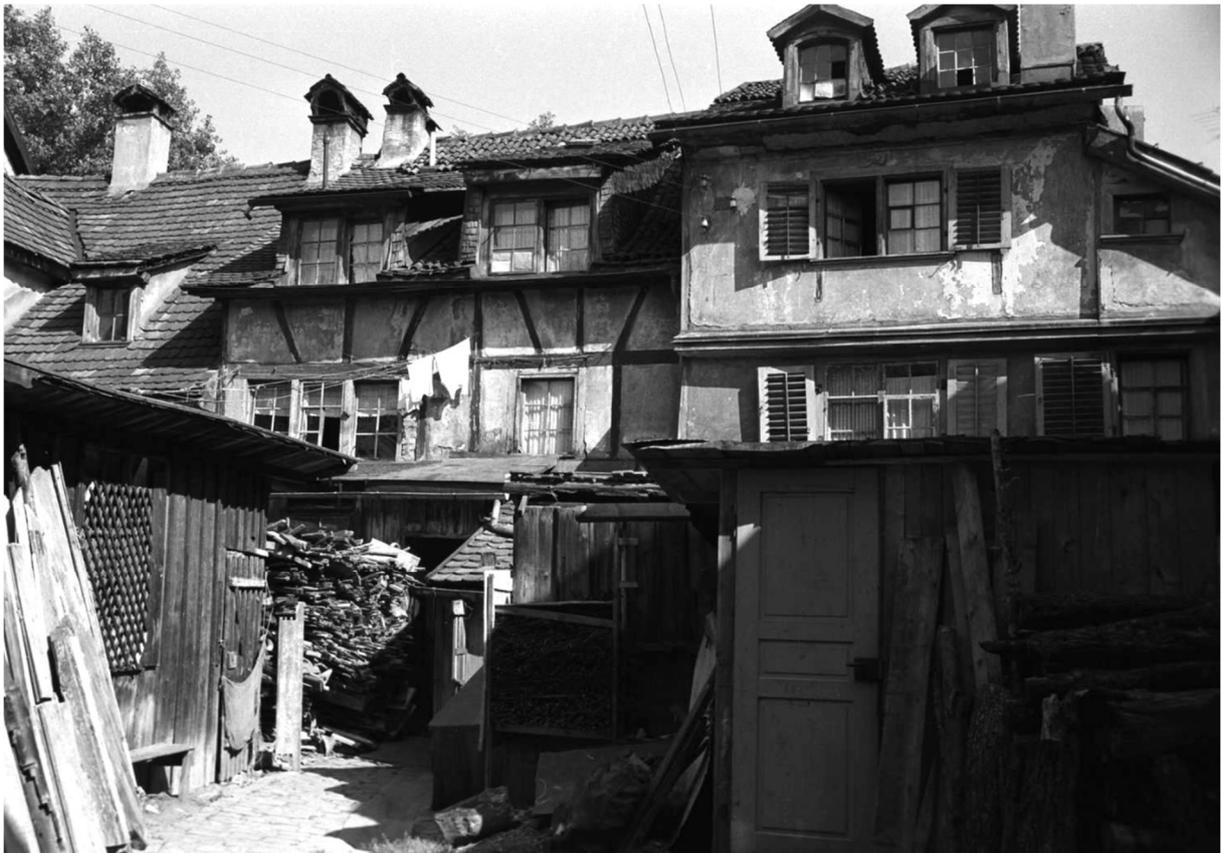


Linsebühlstraße/Lange Stiege, 9000 St. Gallen (1925)

## 2.2. Subjazente Packungen



Rorschacherstr. 11, 9000 St. Gallen (2020)



Büschenweg, 9000 St. Gallen (1960)

Zu „Klevelappen“ vgl. v.a. Toth (2016b).

## 2.3. Transjazente Packungen

### 2.3.1. CP-transjazente Packungen



Lämmlisbrunnenstr. 56, 9000 St. Gallen (1930)

### 2.3.2. PC-transjazente Packungen



Untere Büschenstraße, 9000 St. Gallen (1897)

## Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Conway, John H./Sloane, Neil J.A., Sphere-Packings, Lattices, and Groups. 3. Aufl. Springer, 1999

Toth, Alfred, Einführung in die elementare qualitative Arithmetik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Klevelappen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

20.8.2020